

ich mich zu jeder weiteren Auskunft mündlich oder schriftlich gern bereit.

Herrn Müller und seinem Geschäfte wünsche von Herzen Gottes Segen.

Zürich, 14. Juli 1882.

S. Höhr.

Herr Philipp Weinberger aus Wallerstein hat vom 13. October 1873 bis 1. Juli 1877 seine Lehrzeit in der C. H. Beck'schen Buchhandlung bestanden und war von da bis 28. Februar 1879 als Gehilfe beschäftigt. Ich ertheile demselben das Zeugniß, dass er bestrebt war, seine Obliegenheiten mit Treue, Fleiß und Aufmerksamkeit zu erfüllen, und wünsche demselben Gottes Segen für seine fernere Laufbahn.

Nördlingen, 28. Februar 1879.

Ernst Rohmer,

Inhaber der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

Herr Ph. Weinberger aus Wallerstein war vom 1. März 1879 bis heute in meiner Buchhandlung beschäftigt, theils im Sortiment, theils im Verlage. Auf seinen Wunsch verläßt er seine Stelle, um in Verbindung mit seinem Collegen Müller die hiesige Louis Finsterlin'sche Buchhandlung käuflich zu übernehmen.

Bei den vielen persönlichen Bekanntschaften, die diese beiden Herren am hiesigen Platze sich erworben haben, und dem achtungsvollen Rufe, dessen sich das Louis Finsterlin'sche Geschäft überall erfreut, ist an einem gedeihlichen Fortgange des Unternehmens wohl um so weniger zu zweifeln, als Herrn Weinberger tüchtige geschäftliche und literarische Kenntnisse, sowie ein ehrenwerther Charakter zur Seite stehen, dem bei vorhandener Platzkenntniß und hinreichenden Geldmitteln ein günstiger Erfolg nicht ausbleiben wird.

Ich empfehle ihn daher dem Vertrauen meiner Herren Collegen aufs angelegentlichste und in der sichern Ueberzeugung, dass alle seine Bestrebungen darauf gerichtet sein werden, sich desselben stets würdig zu zeigen.

Meine besten Wünsche begleiten ihn und sein Unternehmen.

München, den 1. August 1882.

Carl Schöpping,

in Firma: J. Lindauer'sche Buchhandlung.

Ich erlaube mir Herrn Philipp Weinberger gelegentlich seines in Gemeinschaft mit Herrn Müller vorhabenden Etablissements den Herren Collegen als begabten und fleissigen jungen Buchhändler noch besonders zu empfehlen. Ich bin überzeugt, dass er ernstlich bestrebt sein wird, das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Nördlingen, 1. August 1882.

Ernst Rohmer,

in Firma: C. H. Beck'sche Buchhandlung.

### [38175.] Statt Circular!

Zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich meinem Schwiegersohne, Herrn Heinrich Sziklai am heutigen Tage Procura ertheilt habe.

Eperies, am 12. August 1882.

Samuel Révai.

Heinrich Sziklai wird zeichnen:  
ppa. Samuel Révai.

### Zur gef. Notiznahme!

[38176.]

Unter heutigem Datum habe ich die Auslieferung meines Verlages (insbesondere Saggau, Rechenschule) in Leipzig, die bislang Herr Rob. Frieze zu besorgen die Güte hatte, aufgehoben und werde ich dieselbe von jetzt ab selbst übernehmen.

Bestellungen über Leipzig werden nur durch Grüneberg's Buchhandlung (H. Wollermann) in Braunschweig ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Altona, Allee 146, den 20. August 1882.

L. Ullricher Wwe.,

Fa.: Hermann Ullricher, Verlag.

### Commissionswechsel.

[38177.] Im Einverständnis mit Herrn E. F. Steinacker übernahm ich heute die Commission des Herrn G. A. Lindenmaier in Tübingen. Leipzig, den 23. August 1882.

Louis Naumann.

### Verkaufsanträge.

[38178.] In einer Hafenstadt Norddeutschlands mit Gymnasium und Garnison ist die älteste, seit 12 Jahren bestehende und bestens entwickelte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandlung, für 8500 Mark zu verkaufen (eventuell mit Haus). Jährlicher Umsatz über 15,000 Mark, Reingewinn ca. 3800 Mark; Lagerwerth ca. 7400 Mark. Berlin.

Elwin Staudé.

[38179.] In einer mittleren Stadt Norddeutschlands ist eine alte, solide Firma mit fester Kundschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub N. O. E. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Kaufgesuche.

[38180.] Ein Verlag, der nachweislich pro anno einen gesicherten Reingewinn von 2400 M. bis 3000 M. erzielt, wird zu kaufen gesucht. Richtung (excl. kathol. Theologie) einerlei. Discretion selbstverständlich. Offerten sub G. B. N. 18. postlagernd Nürnberg erbeten.

[38181.] Ein bemittelter Buchhändler wünscht einen Verlag zu erwerben, welcher nicht an den Platz gebunden ist. Zwischenhändler verboten. Offerten unter W. F. 30. befördert die Exped. d. Bl.

### Theilhaberanträge.

[38182.] Mit circa 20,000 Mark sucht sich ein im Verlag und Sortiment geübter Gehilfe an einem soliden Geschäft (Sortiment od. Verlag) activ zu betheiligen, eventuell in der Eigenschaft eines Angestellten, der auch durch Einlage am Geschäftsertragniß interessirt wäre. Gute Referenzen. Discretion. Geneigte Offerten sind an J. E. H. 9. postlagernd Heilbronn a/Neckar zu richten.

### Theilhabergesuche.

[38183.] Für den Verlag einer gediegenen Zeitung belletristischer Richtung wird, da der Besitzer anderweit in Anspruch genommen ist, ein Theilhaber gesucht, der mit dem Zeitungschriftenwesen vertraut ist und ein Capital von ca. 10,000 Mark disponibel hat. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter B. L. 3000. durch die Exped. d. Bl.

[38184.] Behufs Gründung eines umfangreichen Sortiments oder zur Erwerbung eines größeren Verlags sucht ein vermögender Buchhändler einen gleichfalls bemittelten Associé mit nachweislich tüchtiger Arbeitskraft. Als Platz ist eine der schönsten Residenzstädte Deutschlands in Aussicht genommen, deren Verhältnisse Suchendem genau bekannt sind. Gef. Offerten beliebe man unter Z. Z. 21. an die Exped. d. Bl. zu richten.

### Fertige Bücher u. s. w.

Zur gef. Beachtung für die Herren Sortimenter in Westphalen, Rheinprovinz und Hessen.

[38185.]

Soeben erschien:

**Jos. Steinbach's Reisebegleiter**  
auf der links- und rechtsrhein.  
Eisenbahn und dem Dampfboot

von

**Düsseldorf nach Frankfurt**

und von

**Frankfurt nach Düsseldorf**

mit Rhein-Ansichten, Karte u. Anhang

enthaltend:

Gasthöfe, Eisenbahn-, Dampfschiff-  
und Postfahrpläne.

Preis steif brosch. 2 M. 40 s., 1 M. 80 s. no.;  
eleg. geb. 3 M., 2 M. 25 s. no.

Steinbach's Reisebegleiter unterscheidet sich von anderen Reisehandbüchern dadurch vortheilhaft, daß er in seinem Haupttheil nicht veralten kann, indem alles dem Tageswechsel unterworfen in den alljährlich erscheinenden Anhang (zu ca. 30 s.) verwiesen ist. Da das Buch im Miniaturbilde die Geschichte und Sagen des mittleren Rheinlandes enthält, so ist es für Jedermann interessant und werthvoll, und bitte ich, das Buch gef. Ihren Kunden, namentlich aber auch Hotel- und Restaurant-Besitzern zur Ansicht senden zu wollen. Ich bitte, gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Neuwied, den 22. August 1882.

Heuser's Verlag (Louis Heuser).

Baar mit 50% und 1/6.

[38186.]

**Des Mädchens Viedergarten.** Eine Sammlung von Gedichten für Mädchen im Alter bis zu 10 Jahren. Für Schule und Haus von F. Krampe. 8. 222 S. Brosch. 1 M.; cart. 1 M. 20 s.

Die mit richtigem Tacte getroffene Auswahl aus dem reichen Schatze, den unsere Dichter auch dem kindlichen Alter zur Nahrung für Geist und Herz darzubieten verstanden haben, macht es für uns zur Pflicht, diese sehr reichhaltige Sammlung besonders den Müttern recht sehr zu empfehlen.

Berlin, August 1882.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhdlg.  
(Max Herbig).